

Prosaproömium des Liber: ... *quam [sapienciam] depingit Boecius dextra libros, sinistra sceptrum gestantem, res divinas per libros, humanas per sceptrum imperialiter disponentem*⁷⁰. In beiden Stellen wird also der von Boethius verwendete Diminutiv durch *liber* ersetzt. Den Chiasmus übernimmt nur das *Speculum*. Die Passage im Liber ist noch wortgetreuer (*gestantem*) und zudem ausführlicher, indem die Bücher auf die Herrschaft in geistlichen Angelegenheiten und das Szepter auf die Herrschaft in weltlichen Dingen bezogen wird. Der Kontext beider Stellen ist also insofern unterschiedlich, als der Liber die Aussage des Boethius übernimmt und weiterführt, während es dem Autor des *Speculum*, wie an den folgenden drei Versen ersichtlich, auf die Gegenüberstellung äußerer und innerer Zusammenhänge ankommt.

Nochmals findet sich das Bild der Wiese und des Blumenstraußes bei Johann in dem an Bertrand, den Patriarchen von Aquileja, gerichteten metrischen Prolog des Liber. Dort heißt es: *Que de pratellis studui decerpere priscis, / Ad iuvenem ritum semina sera serens; / ... suscipe fasciculum, pater inclite, suscipe florum*⁷¹. Zusätzlich zu den oben behandelten Parallelen findet sich hier der Anklang von *sera serens* an das *sertum clarum virtutum* im *Speculum* (v. 22), wobei letzterem eine moralische Ausdeutung beigegeben ist.

Weitere Übereinstimmungen zwischen diesem Text und dem Prolog des *Speculum* bestehen in der Übernahme eines Horazitats, bei dem die *lana caprina* als Synonym für eine Nichtigkeit erscheint⁷², sowie des neutestamentlichen Beispiels der armen Witwe⁷³. In beiden Texten stehen die Zitate in einem ähnlichen Kontext und dienen als Ausdruck der Bescheidenheit. Im Fall der Horazstelle wird nicht nur dasselbe Prädikat (*libat* bzw. *libatur*) verwendet, auch die antithetische Stellung der *lana caprina* zu etwas Kostbarem stimmt überein (*aurum* bzw. die Anspielung auf einen kostbaren Stoff). Beim Beispiel der

70) Liber certarum historiarum (wie Anm. 1) Praefatio I. (1, S. 142 Z. 22-25). Vgl. auch ebd., Praefatio II. (1, S. 143 Z. 17-24): *Non ergo immerito vir Boecius phylosophiam ... sub forma imperialis femine tenentem dextra libros, sinistra sceptrum scribitur depinxisse, ut in libris quasi lege Dei, sceptro tamquam auctoritate seculi principis in suo decore et gloria semper splendeat investitus.*

71) Ebd., Versus dedicatorii (2, S. 244, v. 39 f.; S. 245, v. 45).

72) Ebd. (2, S. 244, v. 24): *Quam si non aurum, lana caprina libat*; Prolog des *Speculum*, v. 40. Siehe unten Anm. 109.

73) Liber certarum historiarum (wie Anm. 1) Versus dedicatorii (2, S. 244, v. 8): *Paupere cum vidua mitto minuta duo*; Prolog des *Speculum*, v. 35-38. Siehe unten Anm. 107.